

Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung
Sachsen-Anhalt e. V.
EXCHANgE Sachsen-Anhalt
Liebigstraße 5
39104 Magdeburg

Magdeburg, 23.02.2007

Protokoll der Sitzung der AG EXCHANgE am 13.02.2007 Ergebnisprotokoll

in der Zeit von 10.30 – 14.00 Uhr
in den Räumen des Landesverwaltungsamtes/Landesjugendamt Sachsen-Anhalt, Neustädter
Passage 15,
06122 Halle (Saale)

Anwesend:

Wolf Blümel, Landesverwaltungsamt, Landesjugendamt
Dana Brockmeier, Landesverwaltungsamt, Landesjugendamt
Regina Gaede, Sportjugend im Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V. / Jugendbildungsstätte
Schierker Baude, Bildungs- und Freizeitstätte der Sportjugend
Sylvia Gössel, Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.,
Projektbüro EXCHANgE
Wolfgang Meyer, Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt (AGSA)
Karine Paravis, Freiwillige aus Region Centre, Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und
Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V., Projektbüro EXCHANgE
Christian Scharf, Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.,
Projektbüro EXCHANgE
Christof Starke, Friedenskreis Halle e.V.
Tobias Thiel, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Michaela Modra, IJGD Sachsen-Anhalt e.V.
Angela Moritz, Landesverband der Kinder- und Jugendberufshilfen/ Kinder- und
Erholungszentrum e. V. (KIEZ) Güntersberge
Klaus Müller, Internationaler Bund e. V. Verbund Sachsen-Anhalt (IB)
Herr Welz, Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt
Evelin Zinke, Stadtjugendpflege Elbingerode

Entschuldigt:

djo-Deutsche Jugend in Europa, Landesverband Sachsen-Anhalt
ConAct

Versandte Tagesordnung:

1. Bestätigung der Tagesordnung und evtl. Einbringen weiterer Punkte
2. aktuelle Stunde – Projekte und Schwerpunkte der anwesenden Mitglieder der AG
3. Stand der Beantragung internationaler Maßnahmen beim LVWA/LJA für das Jahr 2007
4. Arbeit des Projektbüros EXCHANgE im Jahr 2006 / Planung für 2007
5. Situation der Zusammenarbeit mit den Partnerregionen Centre und Mazowien
6. Projekte im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft (Jugendkonferenz, Europatag, Planspiel)
7. Stand des Projektes „Cooperation for Development“ (europ.-asiat. Projekte)
8. Umsetzung der europäischen Vernetzung Y.E.R. / EFD-Netzwerk
9. Fachgespräch internationale Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt, 2007, Herbst
10. Sitzung der AG EXCHANgE in Brüssel vom 14.-16. März 2007
11. sonstige / weitere Punkte

TOP 1. Ergänzungen / Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt, TOP 10. wurde vorverlegt, drei weitere Punkte wurden ergänzt:

- Teilnehmer-Beiträge bei Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit
- Fachkräfteprogramm Kaliningrad Juni 2007 (nach TOP 5.)
- Fachkräfteprogramm des Landesjugendrings / LKJ Sachsen-Anhalt in Mosambik

TOP 2. Aktuelle Stunde

Die Anwesenden stellten ihre abgeschlossenen Projekte vor und gaben eine Übersicht über aktuelle und geplante Projekte.

TOP 3. Stand der Beantragung internationaler Maßnahmen beim LVWA/LJA für 2007

Herr **Blümel** präsentierte eine Übersicht über alle eingegangenen Angebote von Trägern für internationale Begegnungen 2007 (Stand 13.02.2007). Er definierte weiterhin die Schwerpunktsetzung des Landesverwaltungsamtes/Landesjugendamtes und stellte dies in einen Kontext mit den zur Verfügung stehenden Mitteln. Das Budget in 2007 ist um ca. 40T Euro überzeichnet. Es wird dabei von einem Haushaltsmittelansatz von ca. 270 T Euro ausgegangen. Der Ansatz von 2006 wird somit gehalten. **Blümel** schlug vor, bis nächste Woche für die Arbeitsgruppe eine Prioritäten-Liste zu erstellen. Die Schwerpunktsetzungen werden bei der Förderempfehlung berücksichtigt.

TOP 4. Arbeit des Projektbüros EXCHANgE im Jahr 2006 / Planung für 2007

Herr **Scharf** erläuterte die Projekte von EXCHANgE 2006 sowie die Planungen für 2007. Das Projektbüro plant eine kleine Dokumentation, die Projekte für 2007 werden auf der Internetseite veröffentlicht. Herr **Blümel** verwies auf das Internetportal „Freiwilliges Engagement in Sachsen-Anhalt“, welches z.Z. durch eine Arbeitsgruppe (Freiwilligenagentur, LKJ) im Auftrag der Landesregierung erstellt wird. Eine Vernetzung mit Exchange soll abgesichert werden.

Bis Ende des Monats wird eine Sammlung aller Aktivitäten, auch der verschiedenen Träger, zusammengestellt. Diese Jahresübersicht kann bereits für das Treffen in Brüssel genutzt werden und umfasst auch einen Überblick des Jugendamtes, welche Projekte gefördert werden.

TOP 5. Situation der Zusammenarbeit mit den Partnerregionen Centre und Mazowien

Christian **Scharf** ging auf die Zusammenarbeit mit Masowien und Centre ein. Er stellte dar, dass es Probleme in der Zusammenarbeit mit dem masowieschen Partner gibt, da die Finanzierung entsprechender Projekte durch die Wojewodschaftsverwaltung nicht geklärt ist. Herr **Blümel** regte hierzu an, sich diesbezüglich mit der Staatskanzlei in Verbindung zu setzen, um gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Herr **Welz** unterstützt dieses Anliegen. Herr **Blümel** schlug vor, einen Abriss der bisherigen Tätigkeit mit einer Skizze der Probleme und dem Unterstützungsbedarf an die Staatskanzlei (Herrn StMin Robra) zu senden. Er schlug weiterhin vor, dass ein Fachkräfteprogramm initiiert werden könnte, welches bei entspr. Vorbereitung die Zusammenarbeit mit Masowien im Jugend-/Sozialbereich voranbringen wird.

Herr **Scharf** erläuterte, dass er die Staatskanzlei via email immer über den aktuellen Stand und die Probleme in der Zusammenarbeit mit Masowien informiert hat, so z.B. auch über seinen letzten Besuch in Warschau im September 2006 (Protokoll angefügt).

Herr **Scharf** erläuterte, dass die Partnerschaft mit der französischen Region Centre gut ausgebaut ist, es gibt Interesse seitens der deutschen Träger. Die Partnersuche in Frankreich gestaltet sich z. T. schwierig, es gibt seit einigen Monaten jedoch eine Arbeitsgruppe (AG Signal), die ähnlich wie die AG EXCHANgE die Träger der internationalen Jugendarbeit zusammenführen will. Herr **Scharf** ging auf das neue Freiwilligen-Gesetz in Frankreich ein. Er wird es per Mail an die Mitglieder der Arbeitsgruppe EXCHANgE senden.

Eine Zusammenfassung darüber, was bisher geschehen ist und was in Zukunft perspektivisch planbar ist, kann Herr Scharf ebenfalls versenden.

Die Punkte „Internationale Freiwilligendienste“ und „Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit“ werden bei dem Treffen der AG EXCHANgE in Brüssel besprochen.

Klaus **Müller** ergänzte, dass bezüglich der Baffa-Juleica-Ausbildung ein Kurs stattfinden wird, Flyer sind vorhanden. Die Infos werden über den Verteiler geschickt bzw. im Internet veröffentlicht.

TOP 6. Kaliningrad

Die Evangelische Akademie ist Träger eines Fachkräfteprogramms nach Kaliningrad und Vilnius (in Kooperation mit LVWA/LJA). Termin: 11.06. – 17.11.2007. Der Ausbau der Beziehungen zu Russland wurde als einer der Schwerpunkte der AG EXCHANgE definiert. Interessenten können sich

bei Herrn Thiel melden und die Informationen weitergeben. Eine Ausschreibung dazu wird fertiggestellt und verschickt. Die Kosten für die Teilnehmer sollen unter 200,- € liegen.

Herr **Blümel** händigte Ausschreibungen der „Regionalkonferenz 2007“ zum Jugendaustausch mit Russland (u.a. russländische Staaten) am 17.03.2007 in Wittenberg aus. Die Ausschreibung ist unter www.jugend-lsa.de/exchange einzusehen.

TOP 7. Sitzung der AG EXCHANgE in Brüssel vom 14.-16. März 2007

Herr **Scharf** stellte das Programm für die Fahrt der AG EXCHANgE in Brüssel vor. Er wird das Programm ausarbeiten. Drei Elemente stehen bisher fest:

- das Treffen/Gespräche in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt (hier ist perspektivisch eine Ausstellung zur internationalen Jugendarbeit in ST angedacht)
- das Gespräch mit Vertretern der Europäischen Kommission und eventuell der Education, Audiovisual & Culture Executive Agency (hier sind Nachfragen zu Bürgschaften und zum Programm „Jugend in Aktion“ möglich, darauf könne man sich im Vorfeld vorbereiten)
- am Freitag, den 16. März findet eine reguläre Sitzung der AG EXCHANgE statt, hier können Themen wie z. B. individuelle Freiwilligen-Dienste, Netzwerke etc. erörtert werden

Alle Teilnehmer bringen Info-Material mit, das Material soll möglichst im Vorfeld bereitgestellt werden.

Die Teilnahme-Gebühr soll über die eigenständige Übernahme der Kosten für die Anreise abgegolten werden. Christian **Scharf** wird verschiedene Möglichkeiten des Transportes anbieten, die Teilnehmer können dann selbst entscheiden.

Nach derzeitigem Stand werden 15 – 17 Personen an der Sitzung in Brüssel teilnehmen.

Es wird geprüft, ob Vertreter des Ausschusses für Europa-Angelegenheiten ST eingeladen werden.

Herr **Scharf** wies darauf hin, dass die Problematik der Bankbürgschaften bei Bewilligungen von Projekten durch die Europäische Kommission thematisiert werden muss (Europäisch-asiatisches Projekt und EVS-Projekt), da diese Verfahrensweise mit dem Vereinsrecht in Deutschland kollidiert.

Herr **Blümel** wies darauf hin, dass es auch eine diesbezgl. Antwort des Finanzministers an die AGSA gibt. Der MF hat die Angelegenheit geprüft, jedoch ist die durch die Kommission geforderte Bürgschaft zu weitreichend (Vorgabe LHO), als dass sie durch das Land abgesichert werden kann. MF hofft jedoch, dass AGSA in Verhandlungen mit der EU Verzicht auf Bürgschaft erreichen kann. Herr **Blümel** bitte AGSA, das Schreiben des MF mit entsprechender Sachstandsdarstellung an Staatskanzlei (Herrn Robra) zu senden und um weitergehende Behandlung/Klärung zu bitten. Nach Herrn **Blümels** Auffassung sollte Landesregierung hier handeln. Solche Bürgschaftserklärungen machen das weitere Einwerben von Kommissionsgeldern unmöglich. Dies kann s. E. nicht im Sinne Sachsen-Anhalts und der weiteren Bundesländer sein. Der Sachverhalt soll u.a. Gegenstand diverser Gespräche in Brüssel sein.

TOP 8. Stand des Projektes „Cooperation for Development“ (europ.-asiat. Projekt)

Frau **Gössel** stellte das Projekt Cooperation for Development vor, die Bankbürgschaft wurde durch die Kooperation mit dem B.U.N.D. erreicht. Sobald die Bankbürgschaft und die Kooperation mit dem BUND von der Exekutivagentur akzeptiert wurde, wird die Ausschreibung für das Projekt erstellt und veröffentlicht.

TOP 9. Projekte im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft (Jugendkonferenz, Europatag, Planspiel)

Herr **Scharf** stellte die geplanten Projekte im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft vor.

Planspiel: 15 Trainer wurden bereits ausgebildet, eine Anmeldung ist unter www.planspiel-lsa.de möglich.

Europatag 2007: der Europatag wird am 3. Mai stattfinden, zeitgleich mit der Preetour des Bundespresseamtes zum Thema „50 Jahre Römische Verträge“. Eine Beratung der steering-group wird nächste Woche stattfinden, Anfang März werden Einladungen und Infos verschickt. Die Fahrtkosten für Anreisende werden übernommen (2. Klasse DB, ermäßigt), Materialtransporte können durch einen eigenen Bus realisiert werden (technische Details werden vorher konkret

abgesprochen), Anmeldungen sollen jetzt schon über www.europa-geht-weiter.de abgegeben werden

Regionalkonferenz: im Mai 2007 ist der Ratsentschluss zur Chancengleichheit vorgesehen, es werden Vorkonferenzen stattfinden, um die Meinung der Jugendlichen zu transportieren (vertikaler Dialog im Verfahren der offenen Koordinierung), sechs Partner mit je sechs Jugendlichen führen jeweils selbst Vorkonferenzen vor Ort durch, Mitte April kann dann je ein Teilnehmer zur Jugendkonferenz in Köln geschickt werden
Das Handout des MS wird dazu weitergeleitet

TOP 10. Fachgespräch internationale Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt, 2007, Herbst

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt und wird während der Sitzung in Brüssel thematisiert.

TOP 11. Sonstiges / weitere Punkte

Mosambik

Herr **Scharf** führte an, dass Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt / LKJ Sachsen-Anhalt e. V. angefragt haben, ob das Fachkräfteprogramm als Aktivität der AG EXCHANGe durchgeführt werden kann. Auf Landesförderung wird verzichtet, es geht vielmehr um die Stellung des Projektes. Das Programm wird vom 2.-19. Oktober 2007 realisiert, der Teilnahmebeitrag beträgt 750,- €. Interessierte erhalten die Möglichkeit, sich auf der Internetseite der AG EXCHANGe anzumelden.

Herr **Blümel** erläuterte, dass ein entsprechender Förderantrag des KJR durch ihn abgelehnt worden ist. Begründet wurde dies u.a. durch die finanzielle Situation und die Schwerpunktsetzung. Das LJA fördert im Kontext „Maßnahmen mit Entwicklungsländern“ (hier: Afrika) bereits den Austausch mit Senegal. Diese Aktivitäten sind nachhaltig zu sichern. Neue Kontakte können, bei aller Wertschätzung des konzeptionellen Ansatzes, nicht finanziert werden, da dies auch perspektivisch die finanziellen Ressourcen übersteigt. Er hat jedoch keine Einwände gegen Votum der AG, welches eine Wertschätzung des Programms enthält.

Die Mitglieder der AG unterstützen eine Präsenz des Vorhabens auf den Internet-Seiten der AG.

Orientierung an einheitlichen Teilnehmerbeiträgen in geförderten Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit

Aus gegebenem Anlass schlug Herr **Blümel** vor, Empfehlungen zur Höhe von TN-Beiträge zu erarbeiten. Frau **Brockmeier** wird eine Übersicht erstellen, die Aussagen zur Höhe der TN-Beiträge in geförderten Maßnahmen im Jahr 2006 enthält. Anhand dieser Übersicht wird das Thema weiter behandelt.

Herr **Scharf** wird Informationen über Teilnahme-Beiträgen außerhalb Sachsen-Anhalts sammeln. Herr **Meyer** bringt in Erfahrung, wie andere Träger mit dem Verfahren, dass TN Reisekosten selbst aufgebracht werden müssen, umgehen.

Sonstiges

Herr **Blümel** händigte Ausschreibungen eines Fundraising-Seminars des LJA im März aus und schlug vor, dass ein Vertreter des Projektbüros EXCHANGe an dem Seminar teilnehmen soll.

Während des Brüssel-Aufenthaltes sollten Themen wie „Jugend-Aktionsprogramme und Eurodesk“ in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Herr **Blümel** regte an, eine Informationsveranstaltung im Herbst 2007 zum Aktionsprogramm „Jugend“ in Sachsen-Anhalt auszurichten.

Die nächste Sitzung der AG EXCHANGe findet im Rahmen der Fahrt nach Brüssel (14.-16. März 2007) am 16. März statt.

Protokoll: Sylvia Gössel